

Merkblatt Kopfläuse

Kopfläuse sind weltweit verbreitet. Kopfläuse kann jeder bekommen. Mit persönlicher Sauberkeit hat dies nichts zu tun. Kopfläuse sind blutsaugende Parasiten des Menschen, deren Stich Juckreiz auslöst. Durch heftiges Kratzen kann es zu Entzündungen kommen.

Kopfläuse werden **im direkten Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen** oder über innerhalb kurzer Zeit gemeinsam benutzte Käämme, Haarbürsten, Mützen, Kissen, Decken oder Jacken. Kopfläuse springen nicht. Eine Behandlung mit zugelassenen, äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln ist immer erforderlich. Zusätzliche, ergänzende Maßnahmen sind hilfreich.

1. Im Kindergarten bzw. in der Schule Ihres Kindes wurden bei einem anderen Kind Kopfläuse festgestellt.

Medikamente zur vorbeugenden Behandlung gibt es nicht.

Wir empfehlen Ihnen: Käämme Sie täglich mindestens einmal die Haare Ihres Kindes mit einem engen, sauberen Kamm und sehen dabei sorgfältig nach, ob mit bloßem Auge sichtbare Kopfläuse oder Nissen (Eier) vorhanden sind. Waschen Sie die Haare Ihres Kindes mindestens einmal wöchentlich gründlich.

2. Ihr Kind ist von Läusen befallen.

Suchen Sie mit Ihrem Kind umgehend einen Arzt auf. Dieser kann Ihnen ein zugelassenes läuseabtötendes Mittel empfehlen, welches Sie genau nach den Angaben im Beipackzettel anwenden. Auch bei betroffenen schwangeren und stillenden Frauen sollte unbedingt ein Arzt kontaktiert werden.

Die Behandlung ist einfach und schnell wirksam. Um den Behandlungserfolg zu sichern, muss eine **Nachbehandlung nach ca. 8 Tagen** durchgeführt werden. Zudem ist unbedingt die **Benutzung eines Laus- bzw. Nissenkamms erforderlich**. Hilfreich kann es sein, nach der Haarwäsche eine normale Haarspülung aufzutragen, das Haar sorgfältig durchzukäämme, den Kamm in Küchenpapier auszustreichen und erst anschließend die Spülung auszuwaschen. Sie können dann das Ergebnis auf dem Papier kontrollieren.

Bitte bedenken Sie, dass die Wirksamkeit der verschiedenen „**biologischen Produkte**“ bisher nicht hinreichend bewiesen ist.

Kopfläuse können nur in menschlichem Kopfhhaar überleben! Getrennt von ihrem Wirt überleben sie max. 3 Tage. Trotzdem kann es sein, dass Sie Käämme, Haarbürsten und Kopfbedeckungen gründlich - ggf. mit läuseabtötenden Mitteln - reinigen wollen. Ratsam ist ein Kleider- und Wäschewechsel und Waschen bei mindestens 60°C. Reinigung der Wohn- und Schlafräume mit einem Staubsauger. Läuse im Bereich von z.B. Plüschtieren können durch Aushungern (3 tägige Lagerung in gut schließbarem Plastikbeutel), trockene Wärme (mind. 45°C für ca. 1 Stunde) oder Kälte (-10°C bis -15°C für 24 Stunden) abgetötet werden.

Kontrollen auf Kopfläuse sollten in der gesamten Familie durchgeführt werden. Nach einem Befall wird empfohlen, die Haare mindestens 6 Wochen lang einmal wöchentlich zu untersuchen.

Sie müssen den Kindergarten bzw. die Schule Ihres Kindes über den Kopflausbefall informieren. Die Gemeinschaftseinrichtung darf nach der ersten ordnungsgemäß durchgeführten Behandlung in Kombination mit den o. g. Hygiene-Regeln und bei ärztlich bestätigter Ansteckungsfreiheit wieder besucht werden (§ 34 des Infektionsschutzgesetzes).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gesundheitsamt im Landratsamt Weilheim-Schongau
Stainhartstr. 7 in 82362 Weilheim

☎ 0881/681-1600